

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 34

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Liste der öffentlichen Patentschriften-Sammlungen. — Liste des collections publiques d'exposés d'invention. — Handel Frankreichs mit der Schweiz. — Eisenindustrie. — Industrielle Konsolidierungen in den Ver. Staaten von Amerika. — Kommerzielles Unterrichtswesen in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Schweizerischer Obstexport. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern.

1901. 29. Januar. Inhaber der Firma **J. Cadalbert** in Bern ist **Johann Joseph Cadalbert**, von Ruis (Graubünden), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel z. Emmenthalerhof, Neugasse 19, Bern.

29. Januar. Der **Städtische Bureauistenverein**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1895, pag. 90, und 1900, pag. 439) hat in der Hauptversammlung vom 19. Januar 1901 am Platze der ausgetretenen **Hans Gribi**, Vizepräsident, und **Carl Schweingruber**, Sekretär, neu gewählt: als Vizepräsident: **Alexander Rätz**, von Leuzigen, und als Sekretär: **Johann Hermann Gräub**, von Lotzwyl, beide in Bern wohnhaft.

29. Januar. Der Vorstand der **Konsumgenossenschaft Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 735 und 1900, pag. 1231) hat den **Rudolf Spreuermann**, von Roggwyl, in Bern, zum Verwalter der Genossenschaft gewählt und demselben die Kollektivprokura erteilt. In Gemässheit von § 32 der Statuten und zufolge des in der Vorstandssitzung vom 21. Januar 1901 gefassten Beschlusses steht dem Verwalter die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten, eventuell mit dem Vizepräsidenten des Vorstandes oder mit dem Chef der Betriebskommission der Genossenschaft zu.

29. Januar. Inhaber der Firma **Harald Jensen** in Bern ist **Harald Peter Jensen**, von Kopenhagen, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Druckerei, Spitalgasse 24, Bern.

###### Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

29. Januar. Im Personalbestande der Verwaltung der **Genossenschaft** unter der Firma **Ersparniskasse von Konolfingen**, mit Sitz in Grossschütten (S. H. A. B. Nr. 57 vom 12. Juni 1886, pag. 399) haben folgende Veränderungen stattgefunden: An Stelle der verstorbenen **Rudolf von Erlach** und **Christian Stucki** sind zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt worden: **Johann Huttmacher**, Gemeinderat, in der Weinhalde, zu Gysenstein, und **Adolf Haldimann**, zum Löwen, in Münsingen. An Stelle des verstorbenen **Johann Gottlieb Schori**, in Walkringen wurde zum Einnehmer, mit Amtsdauer bis 1. Mai 1903 gewählt: **Friedrich Krenger**, von Rütli bei Kirchlindenberg, Lehrer in Walkringen. Ferner wurde **Johann Knutti**, Lehrer, in Oberthal, infolge Wegzuges als Einnehmer gestrichen.

###### Bureau Wangen.

30. Januar. Aus der Firma **Jacob Roth & Co** in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1893) ist **Paul Roth** infolge Absterbens ausgeschieden. Die Firma **Jacob Roth & Co** erteilt Prokura an **Adolf Roth**, von und in Wangen a/A.

30. Januar. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Küserergesellschaft Grasswyl** mit Sitz in Grasswyl (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 287) hat am 23. Dezember 1900 am Platze des **Joseph Cünsch**, Landwirt, in Grasswyl, als Vizepräsident des Vorstandes gewählt: **Fritz Zürcher**, Landwirt, in der Wallachern. Derselbe ist befugt, am Platze des Präsidenten kollektiv mit dem Sekretär **J. Wirth** rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

##### Glarus — Glaris — Glarona

1901. 29. Januar. Der Inhaber der Firma **Heinrich Stäger** in Elm (S. H. A. B. Nr. 248 vom 27. November 1893, pag. 1008) hat sein Domizil von Elm nach **Mitlödi** verlegt und die Natur des Geschäftes abgeändert in Schiefertafelfabrikation, Griffel- und Theehandlung.

30. Januar. Inhaber der Firma **Edmund Behie** in Linthal ist **Edmund Behie**, von und in Turgi (Aargau). Die Firma erteilt Prokura an **Albert Behie**, von Turgi, in Linthal. Natur des Geschäftes: Baumwollspinnerei und -Weberei.

30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kaspar Vogel & Sohn** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 112 vom 24. März 1900, pag. 451) hat sich am 31. Dezember 1900 infolge Ablebens des **Fritz Vogel**, Sohn, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kaspar Vogel», in Glarus.

30. Januar. Inhaber der Firma **Kaspar Vogel** in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaspar Vogel & Sohn» übernimmt, ist **Kaspar Vogel**, von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Malcrei und Lackiererei.

##### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Aarau.

1901. 30. Januar. Die Firma **Jean Klein** in Aarau (S. H. A. B. 1894, pag. 237) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Wwe Jean Klein** in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist **Emma Klein**, geb. Berner, von Kästen,

in Aarau. Natur des Geschäftes: Samenhandlung. Geschäftslokal: Kronengasse Nr. 43.

##### Waadt — Vaud — Vaud

###### Bureau de Lausanne.

1901. 29. Januar. La société en nom collectif **Pache & Pignet**, à Lausanne, toilerie, tissus, confections et nouveautés (F. o. s. du c. du 27 juin 1899), est dissoute ensuite de retrait de l'associé **Paul Pache**; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé **Albert Pignet** et son frère **Louis Pignet**, du Chenit, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Pignet frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence le 1<sup>er</sup> février 1901. Cette société reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Pache & Pignet». Genre de commerce: toilerie, tissus, confections et nouveautés. Magasin: au Phénix, 1, Rue du Pont.

30. janvier. La raison **C. Meylan**, à Lausanne, boulangerie (F. o. s. du c. du 16 juin 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Marie**, née **Taillens**, veuve de **Constant Meylan**, de Bottens et du Lieu, domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Marie Meylan**, à Lausanne, la suite du commerce ainsi que l'actif et le passif de la maison «C. Meylan», à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 34, Rue Martheray.

###### Bureau de Vevey.

29. janvier. L'association de la **Laiterie de Brent**, dont le siège est à Brent (F. o. s. du c. du 7 mai 1889, n° 83, page 428 et 14 février 1898, n° 45, page 182), fait inscrire que dans son assemblée générale du 28 décembre 1900, elle a modifié la composition de son comité en nommant comme président **Victor Cochard**, du Châtelard, et secrétaire-caissier: **Antoine Cuénet**, du Châtelard, les deux domiciliés à Brent, en remplacement de **Victor Blanc** et **Antoine Cuénet**, sortant de charge.

30. janvier. **Marie-Marguerite** et **Séraphine-Marie**, filles de **Jean Bourquenoud**, de Vaulruz (Fribourg), les deux domiciliées à Vevey, ont constitué à Vevey, sous la raison sociale **Seurs Bourquenoud**, une société en nom collectif qui a commencé ce jour. Genre de commerce: Exploitation du café à la Rue de la Poste, 28, à Vevey.

##### Genève — Genève — Ginevra

1901. 28. janvier. Suivant extrait de procès-verbal en date du 21 janvier 1901, le conseil d'administration de la **Société anonyme de la Brasserie de St. Jean**, dont le siège est à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 9 septembre 1884, page 639, du 24 décembre 1884, page 852, du 7 octobre 1893, page 876, du 23 décembre 1896, page 1411, du 7 décembre 1898, page 1389, du 8 décembre 1900, page 1592), a retiré dès le dit jour, à **Louis Rusillon**, démissionnaire, la signature sociale, qui lui avait été conférée. Par contre, le conseil a accordé pour l'avenir, la signature sociale à **Frédéric de Stoutz** et à **Edgar Sautter**, tous deux déjà inscrits comme administrateurs. La signature sociale récemment conférée à **Gustave Haccker**, directeur-technique, est confirmée.

29. janvier. Aux termes de procès-verbal dressé par **M<sup>e</sup> Emile Rivoire**, notaire, à Genève, le 22 janvier 1901, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière de la rue G. Leschet**, une société anonyme, ayant son siège à Plainpalais, Rue G. Leschet, 4. Elle a pour objet l'acquisition de terrains, situés dans la commune de Plainpalais, Rue G. Leschet, la construction de maisons sur ces terrains, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent quarante mille francs (fr. 140,000), divisé en 280 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée, par un conseil d'administration de cinq membres élus par l'assemblée générale; la société est engagée par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par deux d'entre eux spécialement délégués. Le conseil d'administration est actuellement composé des suivants: **Joseph Della Corte**, entrepreneur, demeurant à Plainpalais; **Frédéric Ziegler**, entrepreneur, demeurant à Plainpalais; **André Locca**, entrepreneur, demeurant à Genève; **Charles Hensler**, entrepreneur, demeurant à Genève, et **Walther Nicole**, régisseur, demeurant à Genève. Bureaux: Rue G. Leschet, 4, à Plainpalais.

29. janvier. La raison **A. Koller**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1883, n° 64, page 516), est radiée par suite du décès du titulaire, survenu le 6 décembre 1900.

Les suivants: **Veuve Julie-Mathilde Koller**, née **Tschumi**, de Genève, y domiciliée, et **Eugène-Jules Crochet**, d'origine française, domicilié aux **Eaux-Vives**, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Koller & Crochet**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1901, et a pour objet la reprise de la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Koller», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Droguerie et produits pharmaceutiques. Locaux: 18, Rue du Marché.

29. janvier. La raison **Dupertuis Frs**, au Petit-Lancy (F. o. s. du c. du 21 avril 1890, n° 57, page 325, et 5 septembre 1900, n° 302, page 1212), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Les suivants: **Jules-Gédéon Dupertuis**, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Lancy, **Gaetan-Charles Milano**, de Turin (Italie), domicilié à Plainpalais, et **Henri-Marc Mestral**, d'Onex (Genève), y domicilié, ont constitué au Petit-Lancy, sous la raison sociale **Dupertuis, Milano et Mestral**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1901. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureau et chantier: Route d'Onex (Petit-Lancy, (anciens chantiers «Dupertuis Frs»).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 12,915. — 29 janvier 1901, 8 h. a.

**Courvoisier frères, fabricants,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**DOURO**

**Montres de poche et leur emballage.**

N° 12,916. — 29 janvier 1901, 8 h. a.

**Courvoisier frères, fabricants,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**MINHO**

**Montres de poche et leur emballage.**

N° 12,917. — 29 janvier 1901, 12 h. m.

**H. Williamson, Limited (succursale de la maison de Londres), fabrique,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



**Montres et parties de montres.**

Nr. 12,918. — 30. Januar 1901, 8 Uhr a.

**B. Burkhalter, Fabrikant,**  
Bottmingen (Schweiz).

**FIDA**

**Haarwasser.**

Nr. 12,919. — 30. Januar 1901, 8 Uhr a.

**O. Stäubli, Kaffeeoesterei „Delikat“,**  
Zürich (Schweiz).

*„Delikat“*

**Gebrannter Kaffee.**

**Liste der öffentlichen Patentschriften-Sammlungen.**

Nachforschungen. Um die Nachforschungen in den Patentschriften Bänden zu erleichtern, werden die Interessenten gut thun, vor allem die Patent-Liste für das laufende Jahr und die Kataloge (ein- und fünfjährige) für die früheren Jahre nachzuschlagen. Die Klassifikation der Erfindungen befindet sich am Anfang dieser Publikationen. Stundenangaben. Die römischen Zahlen (I-XII) bezeichnen die Stunden von Mitternacht bis Mittag und die arabischen Zahlen (1-12) diejenigen von Mittag bis Mitternacht.

**Liste des collections publiques d'exposés d'invention.**

Recherches. Pour faciliter les recherches dans les volumes d'exposés d'invention, les intéressés feront bien de consulter préalablement la Liste des brevets pour l'année courante et les Catalogues (annuels et quinquennaux) pour les années antérieures. La classification des inventions se trouve au commencement de ces publications. Indication des heures. — Les chiffres romains (I-XII) indiquent les heures dès minuit à midi et les chiffres arabes (1-12) celles dès midi à minuit.

Ort Localités	Lokal — Locaux	Tage — Jours	Stunden Heures
Aarau	Kanton. Gewerbemuseum	Sonntag Dienstag-Samstag Dienstag-Freitag 15. Okt.-30. März	IX-XII VIII-XII, 2-5 auch 7-9
Appenzell	Staatskanzlei	?	?
Altdorf	Evangel. Schulhaus	Werktage	X-XI, XII-4
Arlersheim	Sitzungszimmer des Gemeinderates	Werktage	jederzeit
Basel	Gewerbemuseum	Werktage Samstag nur	I-III, 2-6, 7-9 X-XII, 2-6
Bellinzona	Archivio cantonale	?	?
Bern	Gewerbemuseum	Sonntag Dienstag, Mittwoch, Donnerst., Samstag Freitag	X-XII IX-XII, 2-5 IX-XII, 2-5, 7-9
Bern	Schweiz. Landesbibliothek	Mittwoch, Samstag übrige Werktage	X-XII, 2-5 X-XII, 2-9
Bienne (Biel)	Chambre cantonale du commerce (Préfecture)	jours ouvrables	bureau heures de bureau
Bienne (Biel)	Chancellerie municipale (n°6)	jours ouvrables	bureau heures de bureau
Bischofzell	Rathaus	Montg. u. Donnerstg.	1-5
Brigue (Brig)	Maison communale	jours ouvrables	à toute h. jederzeit
Brugg	Lesegesellschaft	tätlich	jederzeit
Buchs (Rheinth.)	Gemeinderatskanzlei	Werktage	VIII-XII, 2-7
Bulle	Bâtiment des écoles	jeudi et dimanche	X-XII
Burgdorf	Kantonales Technikum	Dienstag, Donnerstg. und Samstag	VIII-XII, 2-5
Chaux-de-Fonds	Ecole d'horlogerie	mercredi samedi	2-4 et 8-10 2-6

Ort Localités	Lokal — Locaux	Tage — Jours	Stunden Heures
Chur	Muster- u. Modellsammlung	Montag u. Sonntag Dienstag, Mittwoch u. Freitag	XI-XII 6-7 heures de bureau
Couvet	Ecole de mécanique	jours ouvrables	heures de bureau
Belémont	Bureau du contrôle fédéral des matières d'or et d'argent, au château	jours ouvrables	VIII-XII, 2-6
Fleurier	Ecole d'horlogerie et de mécanique	lundi et jeudi	2-4
Frauenfeld	Staatskanzlei	Werktage	VIII-XII, 2-6
Fribourg	Musée industriel cantonal	jours ouvrables sauf le samedi, dimanche	2-6; 8-10 2-5; 8-10 IX-XII
Genève	Bibliothèque de la Classe d'industrie à l'Athénée	jours ouvrables jeudi	7-10 1-4
Genève	Bibliothèque publique de la ville de Genève	tousl. jours non fériés (en outre, en hiver) vacances d'été (tous les jours non fériés)	IX-XII, 1-6 8-10 VIII-XII
Glarus	Gasthof Adler	tätlich	Vorm. u. Nachm.
Herisau	Realschulgebäude	Werktagabende	6-8
Hochdorf	Bureau der Seethalbahn	Sonntag	VIII-X
Horgen	Sekundarschulhaus	Werktage	1-4
Ilanz	Neues Gemeindehaus	tätlich	jederzeit
Interlaken	Gemeindeamthaus	tätlich	jederzeit
Kreuzlingen	Gemeindekanzlei	Werktage	2-4
Langenthal	Gemeindehaus, Kommissionszimmer	Werktage Sonntag	VIII-XII, 2-5 Bureauzeit IX-XI
Lausanne	Musée industriel	mercredi, samedi, dimanche	heures d'ouverture du musée
Liestal	Kantonsbibliothek	Mittwoch u. Samstag	1-3
Locarno	Archivio nel nuovo Palazzo di Città	giorni di lavoro	IX-XII, 2-5
Locle	Ecole d'horlogerie	lundi vendredi	VIII-XII 2-7
Lugano	Palazzo Scolastico	martedì, venerdì	2-3
Lucern	Staatsarchiv	?	?
Menziken	Sitzungslokal des Gemeinderats	Montag	jederzeit
Moudon	Local du dépôt des fournitures scolaires	jours ouvrables	XI-XII
Murten (Morat)	Stadtschreiberei	Werktage	Bureaustdn
Neuchâtel	Exposition scolaire permanente (bâtim. académique)	Jeudi	2-4
Neuchâtel	Bureau du contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent	jours ouvrables	VIII-XII, 2-6
Nyon	Bibliothèque du musée, au château	dimanche et jeudi	1-4 en été 1-3 en hiver
Olten	Stadtkanzlei	Werktage	VIII-XII, 2-6
Porrentruy	Hôtel de ville	jours ouvrables	VIII-XII, 2-6
Rapperswil	Rathaus	Sonntag	X-XII, 2-4
(St. Gallen)		Donnerstag	2-6
Rheinfelden	Rathaus (Gemeinderatskanzlei)	Werktage	Bureaustdn
Romanshorn	Wartzimmer der Gemeinderatskanzlei	Dienstg., Donnerstg. und Samstag	VIII-XII
Saignelégier	Mairie	jours ouvrables	2-4
S <sup>c</sup> -Croix	Maison de commune	jours ouvrables	2-5
S <sup>c</sup> -Imier	Ecole d'horlogerie	jours ouvrables	VIII-XII
S <sup>c</sup> -Maurice (Valais)	Hôtel de ville (Greffé municip.)	jours ouvrables	X-XI
St. Gallen	Gewerbemuseum	tätlich ausser Montg.	IX-XII, 1-9
Samaden	Gemeindehaus	Werktage	IX-X, 3-4
Sarnen	Standeskanzlei	Keine Zeitbestimmg.	—
Schaffhausen	Gewerbhalle	Werktage	VIII-XII, 2-6
Schwyz	Staatskanzlei	?	?
Sentier	Collège industriel	lundi, mardi, mercredi et samedi	1-5
Sion	Chancellerie d'état	jours ouvrables	VIII-XII, 2-4
Solothurn	Stadtbibliothek	Dienstag Freitag	2-4 X-XII
Stans	Standeskanzlei	Dienstag u. Freitag	1-6
Stein a. Rh.	Rathaus	Werktage	IX-XI
Sursee	Rathaus	Werktage	Bureaustdn
Thun	Rathaus	Werktage	Bureaustdn
Thusis	Rathaus	Montg u. Samstag	X-XI, 3-4
Uster	Sitzungszimmer des Gemeinderates	Werktage	VIII-XII, 2-7
Vallorbe	Collège	Sonntag	VIII-XI
Vevey	Bureau du chef de police	jours ouvrables	1-4
Wattwil	Sitzungsz. d. Gemeinderates	jours ouvrables	VIII-7
Willisau	Neues Amtshaus	Montag u. Samstag	2-6
		Werktage	2-6
		Sonntag	X-XII
		Werktage	VIII-XII, 2-6
Winterthur	Gewerbemuseum	Mittwoch, Freitag	auch 7-9
Wyl (St. Gallen)	Rathaus	Werktage	VIII-XII, 2-6
Yverdon	Secrétairerie municipale	jours ouvrables	VIII-XII, 2-6
Zürich	Gewerbemuseum (Leozimmer)	Werktage	X-XII, 4-8
Zürich	Schweiz. Polytechnikum	Sonntag (Winter)	X-XII
Zürich	Stadtbibliothek	Werktage	XI-XII, 3-5
Zug	Einwohnerkanzlei	Werktage	X-XII, 2-4 VIII-XII, 2-6

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handel Frankreichs mit der Schweiz.

Nach der soeben erschienenen französischen Statistik haben sich die Handelsbeziehungen Frankreichs im Jahre 1900 folgendermassen gestaltet:

Länder	Französische Einfuhr.		Differenz + mehr - weniger
	1900	1899	
Russland	Fr. 208,546,000	Fr. 179,239,209	+ 24,306,791
England	609,228,000	590,866,599	+ 18,361,401
Deutschland	411,856,000	359,998,983	+ 51,857,017
Belgien	399,012,000	332,429,724	+ 66,582,276
Schweiz	105,010,000	92,994,868	+ 12,015,132
Italien	148,844,000	158,483,906	- 11,639,906
Spanien	218,566,000	239,197,412	- 20,631,412
Oesterreich-Ungarn	83,605,000	78,088,790	+ 5,516,210
Türkei	107,451,000	102,744,637	+ 4,706,363
Vereinigte Staaten von Amerika	459,776,000	427,257,014	+ 32,518,986
Brasilien	77,681,000	70,960,571	+ 6,720,429
Argentinien	241,618,000	291,924,916	- 50,306,916
Andere Länder	1,359,117,000	1,544,121,326	- 235,004,326
Total	4,403,530,000	4,518,307,983	- 109,777,983

Länder	Französische Ausfuhr.		Differenz + mehr - weniger
	1900	1899	
Russland	Fr. 40,368,000	Fr. 43,401,960	- 3,033,960
England	1,238,889,000	1,238,851,370	+ 12,870
Deutschland	460,016,000	457,113,140	+ 2,902,860
Belgien	593,012,000	605,476,505	- 12,464,505
Schweiz	211,784,000	215,913,148	- 4,129,148
Italien	166,764,000	191,977,945	- 25,213,945
Spanien	140,756,000	148,017,902	- 7,261,902
Oesterreich-Ungarn	16,948,000	19,755,891	- 2,807,891
Türkei	49,350,000	49,220,688	+ 129,312
Vereinigte Staaten von Amerika	253,745,000	265,401,190	- 11,656,190
Brasilien	38,427,000	67,034,469	- 28,607,469
Argentinien	47,382,000	53,070,825	- 5,688,825
Andere Länder	820,691,000	807,369,835	+ 13,321,165
Total	4,078,032,000	4,152,635,366	- 74,603,366

Danach hat die Einfuhr Frankreichs in 1900 gegenüber 1899 um 109,8 Mill. Fr. und die Ausfuhr um 74,6 Mill. Fr. abgenommen. Weniger eingeführt wurde dem Werte nach an Nahrungsmitteln und Roh- und Hilfsstoffen für die Industrie, während die Einfuhr von Fabrikaten gestiegen ist, und weniger ausgeführt an Fabrikaten und Roh- und Hilfsstoffen der Industrie, während die Ausfuhr an Nahrungsmitteln und Rohprodukten zugenommen hat.

Die französische Einfuhr aus der Schweiz ist von 1898 auf 1899 von 80,8 Mill. Fr. auf 93,0 Mill. Fr. und in 1900 weiter auf 105,0 Mill. Fr. gestiegen, also 1899 auf 1900 um 12 Mill. und von 1898 auf 1900 um 24,2 Mill. Fr. Die französische Ausfuhr nach der Schweiz ist von 215,9 auf 211,8 Mill. Fr., also um 4,1 Mill. Fr., gefallen, während dieselbe von 1898 auf 1899 um 43,7 Mill. Fr. gestiegen war. Demnach weist nach der französischen Statistik unsere Handelsbilanz mit Frankreich für 1900 ein Passivum auf von 106,8 Mill. Fr. gegen 122,9 im Vorjahr. Nach der schweizerischen Statistik betrug für 1899 unsere Einfuhr aus Frankreich 214,2 Mill. Fr. und unsere Ausfuhr dorthin 96,3 Mill. Fr.; also unser Passivum 117,9 Mill. Fr. gegen 120,7 Mill. Fr. in 1898.

In Relativzahlen ausgedrückt, war die Schweiz an der französischen Einfuhr des Jahres 1900 mit 2,38 % gegenüber 2,06 % in 1899, 1,81 % in 1898 und 1,99 % in 1897, und an der französischen Ausfuhr mit 5,19 % gegenüber 5,2 % in 1899 und 5,76 % in 1898 beteiligt.

In dem letzten Decennium gestaltete sich der französische Aussenhandel ohne Edelmetall also:

	Einfuhr in Millionen Franken.										
	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890
Lebensmittel	829	951	1,506	1,029	1,007	1,035	1,198	1,031	1,400	1,658	1,445
Hilfsstoffe f. d. Industr.	2,788	2,839	2,349	2,319	2,174	2,101	2,104	2,321	2,178	2,457	2,388
Fabrikate	842	728	618	608	618	583	548	572	615	658	609
Total	4,409	4,518	4,475	3,956	3,799	3,720	3,850	3,854	4,188	4,768	4,487

  

	Ausfuhr in Millionen Franken.										
	1900	1899	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890
Lebensmittel	776	675	663	721	652	591	666	710	759	809	856
Hilfsstoffe f. d. Industr.	1,090	1,210	932	944	836	874	755	784	823	836	899
Fabrikate	1,996	2,078	1,708	1,767	1,792	1,578	1,669	1,821	1,868	1,951	1,951
Postpakete	216	190	208	163	146	117	79	73	58	62	48
Total	4,078	4,163	3,511	3,598	3,401	3,874	3,078	3,236	3,461	3,570	3,753

Die grössten Werte im schweizerisch-französischen Handel figurieren nach wie vor unter Seide und Seidenwaren, Käse, Uhren und Bijouterien, Wein, Kupfer. Dagegen ist der Viehhandel in den letzten Jahren von geringerem Belang. In der französischen Statistik steht ein Rohseidenimport in die Schweiz von 53,1 Mill. Fr. einem Import aus der Schweiz von 5,1 Mill. Fr. gegenüber und während wir für 18,8 Mill. Fr. Seidenwaren (1899: 17,3 Mill. Fr.) nach Frankreich ausfuhrten, bezogen wir von dort für 11,5 Mill. Fr. (1899: 8,7 Mill. Fr.). An Baumwollwaren nahm Frankreich für 6,2 Mill. Fr. auf (1899: 5,7 Mill. Fr.) und lieferte uns für 2,1 Mill. Fr. (1899: 2,7 Mill. Fr.). Garne aller Art lieferten wir Frankreich für 3,4 Mill. Fr. (1899: 4,1 Mill. Fr.) und empfiengen von dort wie im Vorjahr für 3,0 Mill. Fr. Maschinen kauften wir für 2,8 Mill. Fr. (1899: 3,9 Mill. Fr.) und verkauften für 8,6 Mill. Fr. (1899: 4,8 Mill. Fr.), an chemischen Produkten betrug unser Bezug 3,3 Mill. Fr. (1899: 3,4 Mill. Fr.) und unser Absatz 1,8 Mill. Fr. (1899: 2,0 Mill. Fr.). Die gehandelten Rohstoffe sind zu einem grossen Teile in dritten Ländern produziert.

Die wichtigsten Aenderungen, die wir zu verzeichnen haben, bestehen einerseits in einer Mehreinfuhr aus Frankreich in die Schweiz von Seidenwaren mit 2,8 Mill. Fr. (11,5 gegenüber 8,7 Mill. Fr.), Wein mit 1,4 Mill. Fr. (9,3 gegenüber 7,9 Mill. Fr.), Zucker mit 1,2 Mill. Fr. (6,2 gegenüber 5,0 Mill. Fr.), Uhren mit 1 Mill. Fr. (4,3 gegenüber 3,3 Mill. Fr.) und Postpakete mit 4,4 Mill. Fr. (16,5 gegenüber 12,1 Mill. Fr.) und andererseits in einer Erhöhung unseres Absatzes in Frankreich, namentlich von Maschinen mit 3,8 Mill. Fr. (8,6 gegenüber 4,8 Mill. Fr.), von Seidenwaren mit 1,5 Mill. Fr. (18,8 gegenüber 17,3 Mill. Fr.), von Käse mit 1,2 Mill. Fr. (13,4 gegenüber 12,2 Mill. Fr.), Uhren mit 1,1 Mill. Fr. (10,1 gegenüber 9,0 Mill. Fr.), von Baumwollwaren mit 0,5 Mill. Fr. (6,2 gegenüber 5,7 Mill. Fr.), von Häuten und Fellen mit 0,6 Mill. Fr. (4,5 gegenüber 3,9 Mill. Fr.), von Chokolade für 1,6 statt 1,5 Mill. Fr., von verschiedenen nicht spe-

cifizierten Artikeln mit 2,3 Mill. Fr. (9,7 gegenüber 7,4 Mill. Fr.). Abgenommen hat der französische Absatz in der Schweiz an Werkzeugen und Geräten (für 3,4 statt 4,3 Mill. Fr.), Konfektion (für 2,3 statt 3,8 Mill. Fr.), Maschinen (für 2,8 statt 3,9 Mill. Fr.), Eisen, Guss und Stahl (für 3,0 statt 3,9 Mill. Fr.), bearbeiteten Häuten und Fellen (für 3,6 statt 4,6 Mill. Fr.) und der schweizerische Absatz in Frankreich an Garn (für 3,4 statt 4,1 Mill. Fr.), chemischen Produkten (für 1,8 statt 2,0 Mill. Fr.) und Kupfer (für 1,3 statt 1,6 Mill. Fr.).

Verschiedenes — Divers.

Eisenindustrie. Die Basler Handelsbank schreibt unter dem 24. Januar: Die Rückblicke, welche alljährlich in den Finanzblättern zu erscheinen pflegen, bemühen sich diesmal, vor allem die Gründe der beträchtlichen Rückwärtsbewegung aufzufindig zu machen, welche die meisten industriellen Werte betroffen hat. Alle kommen sie zum gleichen Schluss, dass die masslose Aufwärtsbewegung des Rohmaterials, welche von den Syndikaten schrittweise durchgeführt worden war, seit ihrem Anfang im Jahre 1895 nunmehr im letzten Jahr ihren Höhepunkt erreicht hatte und dass dieser Auswuchs die hauptsächlichste Ursache des scharfen Rückganges werden musste. Viele Grossbesitzer von Rohmaterial liessen sich durch die bedeutenden bis voriges Jahr anhaltenden Bestellungen der Industrie dazu verleiten, zu glauben, dass dies so weiter gehen müsse, und haben auf diese Weise den richtigen Ueberblick über den tatsächlichen Zustand verloren. Sie beharrten viel zu lange auf den übertrieben hohen Preisen, und die logische Folge davon war, dass die Fabrikanten ihren Betrieb stark reduzieren mussten, weil ihre Absatzpreise nicht in das richtige Verhältnis zu den hohen Kosten des benötigten Rohmaterials zu bringen waren.

Die Statistik giebt uns heispielsweise folgende Ziffern für die Aufwärtsbewegung der Rohprodukte in der Eisenindustrie in den Jahren 1895—1900. Danach stieg Eisenblech um 61 %, Schrauben um 100 %, Walzen um 116 %, während für die fertigen Produkte der gleichen Industrie eine viel weniger grosse Steigerung zu konstatieren ist, so z. B. bei Kesseln 10 %, bei Lokomotiven 22 %, und es haben sich die Kosten für die Einrichtung von 100 Pferdekräften um 21,75 % erhöht. Somit musste endlich ein Sturz in den Preisen des Rohmaterials eintreten, indem der Fabrikant im Laufe der Jahre bis zu 100 % für sein Rohmaterial mehr bezahllen musste, während er selbst für seine Erzeugnisse nach und nach nur 10—20 % mehr verlangen durfte. Diese Sachlage hat sich besonders zugespitzt im Zeitraum der Jahre 1899 und 1900, denn von dem einen zum andern Jahre haben sich Roheisen und Eisenhalbfabrikat um 12—13 % weiter erhöht, während die Erzeugnisse der Metallindustrie im gleichen Zeitraum sogar 2 1/2 % gegen ihre früheren Preise verlieren mussten.

Wenn man die deutsche Statistik der Preise von Eisenbarren prüft, so findet man während den jeweiligen Rückwärtsperioden folgende Preisbewegungen:

1873/1879	1890/1893	1900
von Mk. 24. — auf 12.50	von Mk. 19.70 auf 12.50	von Mk. 22.50 auf 13.50

Daraus geht hervor, dass die Abwärtsbewegung ganz besonders stark war, und wir sind jetzt wieder ungefähr auf dem tiefsten Niveau angekommen, welches hinsichtlich der Eisenpreise bei den früheren gleichartigen Bewegungen zu konstatieren war. Es scheint somit bewiesen, dass ein Rückgang unvermeidbar erscheint, sobald die Eisenpreise einen Stand von Fr. 20—25 pro Doppelcentner erreicht oder überschritten haben.

Industrielle Konsolidierungen in den Ver. Staaten von Amerika.

Das hervorragendste Moment amerikanischer industrieller Aktivität im Jahre 1899 war zweifellos, so schreibt die «N. Y. H. Z.», die sich auf weite Kreise ausbreitende Tendenz zu Gunsten der Konsolidierung gleichartiger Interessen in Form von sog. Trusts. Kaum irgend ein Industriezweig blieb von dem Konsolidationsfieber verschont und in vielen Fällen wurde die Konsolidierung in so durchgreifender Weise durchgeführt, dass die allgemeine Aufmerksamkeit dadurch erregt wurde. Das Jahr 1900 steht in scharfem Kontrast dazu, und wenn auch in den letzten zwölf Monaten eine grosse Zahl industrieller Konsolidations-Unternehmungen gegründet worden ist, so hat doch die Bewegung augenscheinlich ihren Höhepunkt bereits überschritten und die Konsolidierung älterer Firmen nimmt heute in geringerem Masse die Aufmerksamkeit in Anspruch als die Gründung neuer Konkurrenz-Unternehmungen.

Ein Vergleich der Konsolidations-Bewegung im letzten mit der im vorhergehenden Jahre hinsichtlich der Kapitalisierung der neugegründeten Korporationen, liefert folgendes Resultat: Danach waren die im Jahre 1899 zu stände gekommenen Konsolidations-Unternehmungen insgesamt zu dem enormen Betrage von \$ 2,543,350,000 kapitalisiert, und zerfiel das autorisierte Kapital in \$ 836,100,000 Vorzugs-, \$ 1,418,400,000 Stammaktien und \$ 227,395,000 Bonds, wozu noch Kapital-Erhöbungen durch Vernebrung der Stammaktien zum Betrage von \$ 288,350,000 kamen. Dagegen stellte sich die Gesamt-Kapitalisation der in diesem Jahre neugegründeten industriellen Konsolidationen auf \$ 945,495,000, einschliesslich \$ 179,300,000 Vorzugs-, \$ 460,870,000 Stammaktien, \$ 203,200,000 Bonds und Kapital-Erhöbungen durch Vernebrung der Vorzugsaktien um \$ 1,500,000, der Stammaktien um \$ 93,725,000 und der Bonds um \$ 600,000.

Die sich in obigen Ziffern wiederpiegelnde starke Abnahme der Konsolidations-Bewegung während letzten Jahres kann nicht überraschen. Die im Markte befindliche enorme Masse industrieller Sekuritäten verursachte vor einem Jahre solche Ueberladung desselben, dass die «Promotoren» es schwierig, wenn nicht unmöglich fanden, neue Konsolidations-Unternehmungen zu finanzieren. In vielen Fällen wurden daher solche kurz vor ihrer anscheinend erfolgreichen Durchführung im letzten Augenblick fallen gelassen. Dieses Nachlassen des Konsolidationsfiebers war im höchsten Grade willkommen zu heissen. Wie in 1899 ist auch bei vielen der in 1900 zu stände gekommenen Konsolidations-Unternehmungen die Kapitalisierung mehr oder weniger nur auf dem Papier vorhanden, wodurch sich die Bedeutung der nachstehenden Ziffern vermindert.

Es ist bemerkenswert, dass zu Schluss des Jahres 1899 Konsolidations-Pläne schwanden, deren Durchführung insgesamt eine Kapitalisation von mehr als \$ 1,600,000,000 involvierte und wurden davon Unternehmungen mit Gesamt-Kapital von \$ 1,000,000,000 im Laufe des Jahres definitiv aufgegeben. Dem gegenüber sind gegenwärtig nur etwa ein Dutzend derartiger Projekte in der Schweiz, so eine Konsolidation von Rohgummi-Interessen mit \$ 30,000,000, die geplante Verschmelzung der grossen Zinnbüchsen-Fabriken des Landes, durch Gründung einer voraussichtlich mit \$ 50,000,000 kapitalisierten Tin Can Co., die Amalgamierung der Guggenheim-Interessen mit der American Smelting & Refining Co., eine Konsolidation grosser Fichtenholz-Interessen, eine solche der von der U. S. Rubber Co. unabhängigen Gummischuh-Fabriken etc. Dafür jedoch, dass die Konsolidations-Bewegung von neuem einen Umfang annehmen könnte, wie in den Anfangs-Monaten d. J. 1899, liegt keine Wahrscheinlichkeit vor.

Die im Jahre 1900 zu stande gekommenen industriellen Konsolidationen, mit einem Aktienkapital von mindestens 1 Mill. \$ und die Höhe ihrer autorisierten Kapitalisation betrug an Vorragsaktien \$ 179,3 Mill. und an Stammaktien \$ 460,8 Mill.; also in Summa \$ 640,2 Mill.

**Kommerzielles Unterrichtswesen in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Ein Bericht des österreichischen Konsulats in Philadelphia enthält über das kaufmännische Bildungswesen in den Vereinigten Staaten u. a. folgende Mitteilungen: Die Handelsschulen in Philadelphia haben bisher nur wenig geleistet. Die sogenannten Hochschulen, das sind Mittelschulen für junge Leute vom 12.—16. Altersjahr, haben zwar einen Handelskurs, doch lernt man in diesen Anstalten kaum mehr als Buchhaltung, Stenographie und kaufmännisches Rechnen. Die Handelskammer in Philadelphia tritt entschieden für eine bessere kaufmännische Bildung ein und geht von der Ansicht aus, dass ein tüchtiger moderner Kaufmann neben den unentbehrlichen Handelswissenschaften über eine gediegene allgemeine Bildung verfügen müsse. Insbesondere muss der Unterricht in den modernen Sprachen in weit ausgedehnterem Masse als bisher betrieben werden. Diese Grundsätze werden in den Vereinigten Staaten immer mehr anerkannt, und es unterliegt keinem Zweifel, dass der Union auch auf dem Gebiete des Handelsunterrichts grosse Reformen bevorstehen.

**Schweizerischer Obstexport.**

	1890		1892		1898		1900	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
Jan.-August	6,265	158,009	8,351	164,895	2,357	75,261	2,886	87,645
September	26,049	252,858	83,398	726,055	59,730	450,965	21,735	168,467
Oktober	312,485	2,919,934	808,890	3,211,977	540,138	4,984,319	820,987	1,781,680
November	56,287	704,288	39,007	558,340	121,201	1,488,444	224,316	1,021,385
Dezember	24,851	300,585	9,361	138,838	27,922	353,914	74,291	623,277
<b>Jahres-Total</b>	<b>425,907</b>	<b>4,335,619</b>	<b>444,007</b>	<b>4,797,100</b>	<b>745,843</b>	<b>7,902,903</b>	<b>644,215</b>	<b>4,227,404</b>

Die Jahresausfuhrmenge bleibt um rund 100,000 q hinter derjenigen von 1898 zurück, übersteigt aber die Ausfuhr von 1892 um rund 200,000 q. Der Jahresmittelwert beträgt Fr. 6.56 gegen Fr. 9.80, 10.80 und 10.48 in den Jahren 1898, 1892 und 1890.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque de France.		24 janvier.		31 janvier.		24 janvier.		31 janvier.	
Encaisse mé-tallique	Portefeuille	fr.	fr.	fr.	fr.	Circulation de billets	Comptes cour.	fr.	fr.
8,443,169,910	816,554,501	3,449,206,891	1,018,239,713	4,295,290,615	683,214,644			4,415,866,325	642,566,282

**Télégramme** du 31 janvier. La Compagnie Eastern Telegraph annonce l'ouverture du Câble Portheurno-St-Vincent voie Madère.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Exposition universelle Paris 1900**  
**Maisons suisses récompensées**

**A. Manchain, Genève.** Mobilier scolaire breveté. Pupitres pour le travail assis et debout s'adaptant à toutes les tailles. **Médaille d'or.**

**A. C. Widemann, Ecole de commerce, à Bâle.** Fondée en 1876. Institution avec cours semestriels. Enseignement approfondi dans toutes les langues et branches commerciales.

**C. Sturzenegger, Frl., Buchdruckerei und Verlag, Bern.** Man verlange Katalog.

**E. A. Wüthrich, Art. Institut, Zürich.** Tableaux réclames, couvertures, clichés.

**Thury & Amey, Genève.** Instruments de précision pour industrie et sciences. Physique, géodésie, Photogr. **Méd. d'or.**

**E. Paillard & Cie, Ste-Croix (Suisse).** Fabrique de boîtes à musique et phonographes. **Médaille d'or.**

**A.-G. d. Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie in Kriens.** Turbinen, horizontale und vertikale Bandsägen, Maschinen für Papierfabrikation. **Grand prix: goldene u. silberne Medaillen.**

**Aktiengesellschaft vorm. F. Martini & Co (Soc. par act. ci-dev. F. Martini & Co), Frauenfeld.** **Médaille d'or** p. moteurs (Goldene Médaille f. Motoren). **Médaille d'or** pour machines pour reliure (Gold. Med. f. Buchbinderei-Maschinen).

**Peyer Favarger & Cie, Neuchâtel.** **Grand prix Paris 1900.** Horloges électriques. Téléphones. Appareils électr. ou autres pour les chemins de fer, les sciences et l'industrie. Catalogues gratis. Projets et devis.

**Gebrüder Sulzer, Winterthur (Schweiz) und Ludwigshafen a. Rhein (Deutschland).** Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei und Kesselschmiede.

Höchste Auszeichnungen an allen Weltausstellungen 1867—1889.

Auszeichnungen an der Weltausstellung Paris 1900:

**Erster Grand prix für Dampfmaschinen,** mit Special-Anerkennungsschreiben der Jury.

**Grand prix für Hochdruck-Centrifugalpumpen.**

**Grand prix für die mechanischen Installationen der Simplon-Durchbohrung.**

**Grand prix für das neue Tunnelbau-Verfahren am Simplon.**

**Goldene Medaille für Dampf- und Wasserheizungen etc.**

**Société Anonyme de la Fabrique de Chocolat Amédée Kohler & Fils, Echandens près Lausanne.** **Hors concours,** membre du Jury International.

**Société des Chocolats au lait Peyer, à Vevey.** **Médaille d'or.**

**Biscuits Pernot, Genève.** **Médaille d'or.**

**Hé Contesse, Cully.** Vins fins de Lavaux. Boutelles et fûts. **3 méd. argent.**

**Kirsch & Fleckner, Fribourg.** Vitraux, en tous genres. **Médaille d'or.**

**G. Hantz, grav.-ciseleur, Genève.** **M. d'or.**

**Paul Dittshelm, Chaux-de-Fonds, 11, Rue de la Paix.** Montres d'art et de précision, chronomètres avec bulletin de marche de l'observatoire. **Grand prix Paris 1900.** **Médaille d'or** Genève 1896.

**Nardin, Locle.** Chronomètres et montres. **Grand prix Paris 1889 et 1900.**

**J. L. Rochat, Pont (Val de Joux).** Fournit. d'horlogerie, contre-pivots, écuelles etc. etc.

**Farner & Cie, Langenthal, exportation de fromages suisses.** **2 médailles d'or.**

Compagnie Générale  
des  
Distributeurs automat. d'Echantillons  
(Schweizer. Automaten-Gesellschaft),  
**Bern.**

Ausserordentl. Generalversammlung  
Samstag, den 16. Februar 1901,  
nachmittags 5 Uhr, im Bureau der  
Gesellschaft.

**Traktanden:**

- 1) Bericht des Verwaltungsrates.
- 2) Statutenänderung.
- 3) Wahlen. (140)
- 4) Unvorhergesehenes.

Bern, den 31. Januar 1901.

**Der Verwaltungsrat.**

**Fabrikmarken**  
u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

**Metall- und Kautschuk-Stempel**  
für Behörden u. Private.



**F. Homberg,**  
Graveur-Médailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1883. (902)

**Gros Papierhandlung Detail**  
**Rudolf Furrer, Zürich**  
13 Münsterhof 13

Vollständige Bureau-Einrichtungen  
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.  
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1613)

Verbesserten Schapirographen,  
bester u. billigster Vertikal-Füllungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen-  
sowie vollständiger Preis-Conrart stehen  
gerne zu Diensten.

**Représentation.** (62)

On demande quelques articles lucrati-  
tifs pour la vente dans la Suisse alle-  
mande. — Adresser offres sous chifre  
Zag E. 38 à Rodolphe Mosse, Berne.

**Für Fuhrhalter.**

Wegen Aufgabe der Fuhrhalterei  
sind sofort zu verkaufen: Mehrere  
starke Zugpferde, sowie gut unter-  
haltenes Wagenmaterial. — Offerten  
unter Chiffre K 566 Z an Haasenstein  
& Vogler in Zürich. (138)

**Rudolf Mosse, Zürich-Bern**  
Annoncen-Expedition.

LITHOGRAPHIE - TYPOGRAPHIE  
AUTOTYPIE  
**SIEBENMANN & Co**  
Effektvolle Entwürfe für  
FABRIK- & HANDELSMARKEN  
u. Besorgung der Deponierung  
**BERN**  
LORRAINE

**Aktiengesellschaft Leu & Cie.**  
**in Zürich.**

Aktienkapital und Reservefonds 22 Millionen Franken.

Wir empfehlen uns für:

Eröffnung von Debitoren-, Kreditoren- und Checkrechnungen.  
Vorschüsse auf Wertpapiere und Waren, in laufender Rechnung oder  
gegen Obligo.

Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Geldsorten.  
Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks auf in- und  
ausländische Plätze.

Ausführung von Börsenaufträgen an allen schweizerischen und fremden  
Börsen.

Annahme von Geldern gegen Obligationen und Einlagehefte.  
Vermögensverwaltungen, Aufbewahrung von verschlossenen Dépôts  
und Besorgung von Kapitalanlagen.

(98)

Die Direktion.

**Société Suisse de Lustrerie du Pont,**  
**Vaud.**

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires  
le samedi, 9 février 1901, à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> heure du jour.

Ordre du jour:

- 1° Constatation du versement intégral du capital.
- 2° Communication du conseil d'administration.
- 3° Modification aux art. 22 et 36 des statuts.
- 4° Propositions individuelles.

(143)

Le conseil d'administration.

**Das technische Bureau**

VON

**W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)**

liefert Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art,  
unter anderem Parterre-Bauten für Färbereien, Bleiche-  
ereien etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

**Londoner Phoenix**

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

**Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, indu-  
strielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog.  
**CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebs Einstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungen-  
verträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen  
Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen  
Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

**R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.)**  
(Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen,  
Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

**Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.**

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.